

«Anlegern»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 26. Februar 1997

**Ihre Beteiligung an der MS "Palermo Senator " GmbH & Co. KG  
Steuerliche Angelegenheiten 1996 / 1997, Beiratswahl und Bericht der Geschäftsführung**

«Briefl\_Anrede1»,

«Briefl\_Anrede2»,

mit diesem ersten Rundschreiben möchten Sie die Geschäftsführungen der MS "Palermo Senator " GmbH & Co. KG sowie der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH über das abgelaufene Geschäftsjahr 1996 sowie aktuelle Vorgänge informieren.

**Steuerliche Angelegenheiten 1996/1997**

Wir haben vorläufige Steuermitteilungen für das Kalenderjahr 1996 erstellt und Ihnen am 29.01.1997 zustellen lassen. In diesen Unterlagen sind - sofern Sie uns entsprechende Mitteilungen übersandt hatten - Ihre persönlichen Sonderbetriebseinnahmen und Sonderbetriebsausgaben noch nicht enthalten, da die Rückgabefrist noch nicht abgelaufen war. Sie werden deshalb voraussichtlich im Monat März 1997 die endgültigen Steuermitteilungen für 1996 erhalten, die Sie für die Abgabe Ihrer Steuererklärung 1996 verwenden können.

Für das Steuerjahr 1997 werden gem. Emmissionsprosekt noch 0,95 % anrechenbare Verluste zugewiesen. Angesichts dieses geringen Werts haben wir auf die Erstellung von vorläufigen Steuermitteilungen verzichtet; die entsprechen Beträge werden wir mit den Anfang 1998 zu erstellenden Unterlagen ausweisen.

Seite 2 des Schreibens vom 26. Februar 1997

**Beiratswahl**

Die Treugeber können laut Gesellschaftsvertrag über die Entsendung von zwei Beiratsmitgliedern in den aus drei Personen bestehenden Beirat bestimmen.

Falls Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit haben, bitten wir Sie, uns bis zum

**1. April 1997**

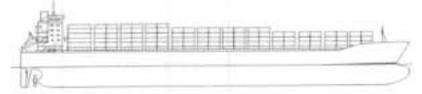
mitzuteilen, ob Sie sich als Kandidat für die Beiratswahl zur Verfügung stellen möchten. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihrer Meldung eine kurze Selbstdarstellung beifügen könnten.

Aus den eingegangenen Wahlvorschlägen soll anschließend im Briefwahlverfahren über die Besetzung der Beiratsmandate abgestimmt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und daher nicht unterschrieben.

**Anlagen**



## MS PALERMO SENATOR

MS "Palermo Senator" · Am Seehafen 1 · 18147 Rostock

Am Seehafen 1  
18147 Rostock  
Tel. 0381 · 458 4040  
Fax: 0381 · 458 4044

An die  
Gesellschafter der  
MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG

Hamburg, 21.02.1997  
GS-bo/2102pal

Sehr geehrte Dame,  
sehr geehrter Herr,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie in aller Kürze darüber informieren, daß sich Ihre Beteiligung planmäßig entwickelt hat.

Der Fonds MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG wurde 1996 voll plziert. Das Kommanditkapital der Anleger verteilt sich auf insgesamt 290 Zeichner. Auch die Fremdmittel sowie die Reeder- und Initiatorenbeteiligungen wurden termingerecht einbezahlt.

Das Schiff wurde am 28.06.1996 an die Fondsgesellschaft übergeben und gleichzeitig in Bareboat-Charter abgeliefert. Zur Zeit wird das MS „Palermo Senator“ im asiatischen Raum eingesetzt.

Der Jahresabschluß der Gesellschaft 1996 ist aufgestellt und von der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und testiert. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Anlagevermögens und der Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel liegen diesem Schreiben als Anlage bei.

Das prognostizierte und prospektierte Jahresergebnis wird mit einer Abweichung von nur 0,09 % erreicht. Der Verlust der Gesellschaft beträgt, bezogen auf das nominelle ergebnisberechtigte Beteiligungskapital 103,95 % und weicht von der Prospektprognose lediglich um 0,08 %-Punkte ab.

Beigeschlossen übergeben wir Ihnen den Bericht der Geschäftsführung zum kurzen und prospektgemäßen Geschäftsjahr 1996.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Clasen

Gerhard E. Schmittner

Anlagen

MS "Palermo Senator"  
GmbH & Co. KG

Commerzbank  
Rostock  
BLZ 130 400 00  
Kto 104 41 06

Handelsregister  
Amtsgericht Rostock  
HR A 1177

Komplementärin:  
Verwaltungsgesellschaft  
MS "Palermo Senator" mbH

Handelsregister  
Amtsgericht Rostock  
HR B 5621

Geschäftsführer:  
Lars Clasen  
Gerhard E. Schmittner

## **Bericht der Geschäftsführung der**

**MS „Palermo Senator“  
GmbH & Co. KG**

**zum Geschäftsjahr 1996**

---

- 1. Marktsituation**
- 2. Einsatz und Betrieb des Schiffes**
- 3. Investitionsphase**
- 4. Finanz- und Ertragslage**
- 5. Ausblick 1997**

**HAMBURGISCHE ARCHIV SEEHANDLUNG**

## 1. Marktsituation

Die Container-Linienfahrt war auch im Jahr 1996 von einem konjunkturbedingt kräftig expandierenden Transportaufkommen einerseits und einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb unter den Linienreedereien andererseits geprägt. Dem sich aus der Wettbewerbssituation ergebenden Druck auf die Frachterlöse versuchen die Linienreeder durch weitere Kostenreduktion zu entgegnen. Durch den Einsatz und die Auslastung möglichst großer Tonnage sollen Größenvorteile genutzt und Kostendegressionseffekte erreicht werden. Nach dem Zusammenschluß der größten und wichtigsten Linienreedereien zur „Globalen Allianzen“, hat 1996 mit der niederländischen Nedlloyd und der britischen P&O die erste spektakuläre Fusion zweier bedeutender Linienreedereien in der Containerschiffahrt stattgefunden. Der Zusammenschluß weiterer Linienbetreiber ist zu erwarten.

Das starke Wachstum der Containerschiffsflotten hat dazu geführt, daß die Zeitcharterraten für Containerschiffe sich im abgelaufenen Geschäftsjahr etwas abgeschwächt haben, jedoch erzielen Containerschiffe aller Größen nach wie vor für die Reeder auskömmliche Erträge. Für die weltweite Nachfrage nach Container-Transportleistung wird auch weiterhin ein jährliches Wachstum erwartet, daß gemäß Prognosen des Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik und der Beraterfirma Drewry Consultants Ltd. zwischen 6 und 8 % liegen soll.

## 2. Einsatz und Betrieb des Schiffes

Das MS „Palermo Senator“ wurde am 28.06.1996 planmäßig von der Fondsgesellschaft erworben und gleichzeitig gemäß dem vereinbarten Bareboat-Chartervertrag an den Charterer DSR-Senator-Lines übergeben, die das Schiff im America-Mediterranean-Asia-Dienst (AMA) einsetzt. Für die DSR-Senator-Lines ist die „Palermo Senator“ zusammen mit ihren sechs identischen Schwesterschiffen notwendiger Bestandteil eines weltumspannenden Transportsystems.

Das Schiff fuhr 1996 störungsfrei ohne Ausfälle. Der Pflegezustand ist in allen Bereichen ausgezeichnet. Im Januar 1997 hat der Bareboat-Charterer von seiner Option Gebrauch gemacht und das Schiff nach Liberia ausgeflaggt. Der Fondsgesell-

schaft, die ihre Interessen in dieser Hinsicht vertraglich abgesichert hat, entstehen hieraus keine Nachteile. Im März 1997 wird das Schiff in die Werft gehen. Erhaltungs- und Klasseaufwand sowie alle sonstigen Schiffsbetriebskosten sind dabei gemäß Bareboat-Chartervertrag nicht von der Fondsgesellschaft, sondern vom Charterer zu tragen.

### 3. Investitionsphase

Das Kommanditkapital der Anleger i. H. v. TDM 32.400 wurde in 1996 vollständig eingeworben. Alle Kommanditisten haben ihre Einlageverpflichtung vollständig erbracht. Mit der Einzahlung des Kommanditkapitals der Reeder und Initiatoren i.H.v. TDM 4.200 wurde am 28.06.1996 auch das Schiffshypothekendarlehen i.H.v. TDM 31.500 valuiert. Die Gesamtfinanzierung der Investition (Mittelherkunft) ist somit planmäßig abgeschlossen.

Auch die Gesamtkosten der Investition (Mittelverwendung) haben sich gemäß Planung entwickelt. Bei den prospektierten 'sonstigen Kosten' wurden TDM 20 eingespart, die zu einer entsprechend höheren Liquiditätsreserve führten.

Auf Grundlage des im Emissionsprospekt dargestellten Investitionsplanes (Seite 28) erfolgt eine Gegenüberstellung der Prospektzahlen mit den Ist-Zahlen für die vollständige Mittelherkunft- und Mittelverwendungsrechnung.

	Prospekt TDM	Ist TDM	Abweichung Ist/Prospekt TDM
<b>Gesamtfinanzierung (Mittelherkunft)</b>			
1. Eigenkapital	36.600	36.600	0
2. Fremdkapital	<u>31.500</u>	<u>31.500</u>	<u>0</u>
	68.100	68.100	0
	=====	=====	=====
<b>Gesamtfinanzierung (Mittelverwendung)</b>			
1. Schiffskaufpreis	59.500	59.500	0
2. Emission, Werbung, Marketing	5.911	5.911	0
3. Plazierungsgarantie, Vermittl. Fremdfinanzierung	1.413	1.413	0
4. Einrichtung Treuhandverwaltung	283	283	0
5. Sonstige Kosten	343	323	-20
6. Liquiditätsreserve	<u>650</u>	<u>670</u>	<u>20</u>
	68.100	68.100	0
	=====	=====	=====

#### 4. Finanz- und Ertragslage

Die Jahresabschlußzahlen der geprüften und testierten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 1996 haben sich planmäßig entwickelt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 1996 ist wesentlich durch die Investitionsphase geprägt.

Die Ertragslage im Geschäftsjahr 1996, die die Ertrags- und Aufwandskomponenten aus der Erfolgsrechnung gegenüberstellt, zeigt, daß das Jahresergebnis im wesentlichen durch die halbjährige Einnahmepériode und den Abschreibungsaufwand, den Drohverlustrückstellungen und den Anlaufkosten geprägt ist.

**Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. TDM 33.837 der lediglich i.H.v. 0,09 % (entsprechend TDM 30) vom geplanten und prospektierten Ergebnis abweicht!**

Zur Erläuterung der Finanz- und Ertragslage werden die prospektierten Ergebnisse, wie im Prospekt auf Seite 34 dargestellt, dem realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres gegenübergestellt.

##### 4.1 Cash-Flow der Fondsgesellschaft

1996	Prospekt TDM	IST TDM	Abweichung IST/Prospekt TDM
1a Einnahmen Bareboat-Charter	+ 3.219	+ 3.228	+ 9
1b Einnahmen Netto-Zeitcharter	0	0	0
2 Zinserträge	+ 46	+ 21	- 25
3 Veräußerungserlös	0	0	0
4 Summe der Zuflüsse	+ 3.265	+ 3.249	- 16
5 Schiffsbetriebskosten	0	0	0
6 Bereederung	0	0	0
7 Darlehenszinsen	- 322	- 315	+ 7
8 Verzinsung Reederkapital	0	0	0
9 Funktionsträgergebühren	- 9.287	- 9.267	+ 20
10 Lfd. Verwaltung	- 96	- 101	- 5
11 Treuhandschaft	- 362	- 360	+ 2
12 Zwischensumme Abflüsse	- 10.067	- 10.043	+ 24
13 Liq. Mittel nach Anschaff. des Schiffes	+ 10.220	+ 10.220	0
14 Tilgung	0	0	0
15 Rückzahlung Reederkapital	0	0	0
16 Summe Abflüsse	+ 153	+ 177	+ 24
17 CASH-FLOW	+ 3.418	+ 3.426	+ 8
18 Auszahlung an Anleger	0	0	0
19 In % des nom. Kapitals	0,00%	0,00%	0,00%
20 Valuta Darlehen per 31.12.	- 31.500	- 31.500	0
21 Valuta Kontokorrent per 31.12.	+ 3.418	+ 3.426	+ 8

Die Abweichung zwischen dem prospektierten und dem realisierten Cash-Flow i.H.v. TDM 8 resultiert im wesentlichen aus geringeren Zinserträgen und Einsparungen in der Investitionsphase und schlägt sich entsprechend in einer höheren Kontokorrentvaluta zum 31.12.1996 nieder.

#### 4.2 Steuerliches Ergebnis der Fondsgesellschaft

22	CASH-FLOW (ohne Tilgung und Pos. 13)	- 6.802	- 6.794	+ 8
23	Abschreibung	- 17.204	- 17.204	0
24	Rückstellung aus Chartervertrag	- 8.835	- 8.836	- 1
25	Nettozinsabgrenzung	- 1.025	- 1.003	+ 22
26	Steuerlicher Restwert	0	0	0
27	<b>Steuerliches Ergebnis</b>	<b>- 33.867</b>	<b>- 33.837</b>	<b>+ 30</b>
28	<b>In % des nom. Beteiligungskapitals</b>	<b>- 104,05%</b>	<b>- 103,95%</b>	<b>+ 0,08%</b>
29	<b>In % nach § 15a Abs. 1 EStG</b>	<b>- 104,05%</b>	<b>- 103,95%</b>	<b>+ 0,08%</b>
30	Kapitalkonto in %	0,95%	1,03%	+ 0,08%

Der für das Jahr 1996 ausgewiesene steuerliche Verlust der Gesellschaft beträgt insgesamt 103,95 % des nominellen Beteiligungskapitals und weicht lediglich 0,08%-Punkte vom prospektierten Wert ab!

#### 5. Ausblick 1997

Der Eingang der Bareboat-Charterraten erfolgt pünktlich. Die erste Tilgungsrate für das Schiffshypothekendarlehen wurde planmäßig am 13. Februar 1997 geleistet.

Für das Geschäftsjahr 1997 können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen zu den prospektierten Daten erkennen.

Hamburg, im Februar 1997

Die Geschäftsführung der  
MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG

# **Jahresabschluß**

zum 31. Dezember 1996

---

**MS "Palermo Senator"  
GmbH & Co. KG**

18147 Rostock

HAMBURGISCHE ARCHIV SEEHANDLUNG

Ausfertigung Nr. 2

 **SCHITAG ERNST & YOUNG**  
Deutsche Allgemeine Treuhand AG  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

MS "Palermo Senator"  
GmbH & Co. KG  
18147 Rostock

Bilanz zum 31. Dezember 1996

**AKTIVA**

	1996 DM	1996 DM
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen		
Seeschiff	42.295.600,00	36.600.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. sonstige Vermögensgegenstände	417.975,00	1.620.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.082.142,28</u>	<u>1.651,92</u>
	3.500.117,28	4.380.721,10

**PASSIVA**

<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kapitaleinlagen		
1. Komplementäreinlage		0,00
2. Kommanditeinlagen		<u>36.600.000,00</u>
II. Kapitalrücklage		1.620.000,00
Agio		1.651,92
III. Entnahmen, bedingt rückzahlbar		<u>-33.837.626,98</u>
IV. Jahresfehlbetrag		4.380.721,10
<b>B. Rückstellungen</b>		
sonstige Rückstellungen		8.889.500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		32.411.973,44
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		895,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		112.595,96
4. sonstige Verbindlichkeiten		<u>31,50</u>
		32.525.496,18
		<u><u>45.795.717,28</u></u>

HAMBURGISCHE SEEHÄNDLER ARCHIV

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996

	DM
1. Umsatzerlöse	3.227.620,00
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	17.204.400,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	18.531.678,48
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.706,01
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.349.874,51</u>
6. Jahresfehlbetrag	<u><u>33.837.626,98</u></u>

Bestätigungsvermerk:

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag.

Rostock, den 23. Januar 1997



Schitag Ernst & Young  
Deutsche Allgemeine Treuhand AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Klein

Wirtschaftsprüfer

  
Fischer

Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Anlage zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 1996

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte		
	Stand am 01.01.1996 DM	Zugänge DM	Abgänge DM	Stand am 01.01.1996 DM	Zugänge DM	Abgänge DM	Stand am 31.12.1996 DM
Sachanlagen	0,00	59.500.000,00	0,00	0,00	17.204.400,00	0,00	42.295.600,00
Seeschiff	0,00	59.500.000,00	0,00	0,00	17.204.400,00	0,00	42.295.600,00

Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände  
sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	bis 1 Jahr DM	1 bis 5 Jahre DM	über 5 Jahre DM	durch: DM
417.975,00	417.975,00	0,00	0,00	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. sonstige Verbindlichkeiten

32.411.973,44	9.013.863,44	23.398.110,00	0,00	31.500.000,00	Schiffhypothek *)
895,28	895,28	0,00	0,00		
112.595,96	112.595,96	0,00	0,00		
31,50	31,50	0,00	0,00		
<u>32.525.496,18</u>	<u>9.127.386,18</u>	<u>23.398.110,00</u>	<u>0,00</u>		

\*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen besichert.